

Verbundkatalog Kalliope

Ludwig, Paula
o.O., 1931-09-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

29. Sept 31

Waldemar Bonsels -

Darf ich Dir zum Monatsende eine kleine Auswahl von den Gedichten schicken, die dir im herrlichen Monat nun geschenkt hat. Ich lebte voll und ganz in ihm. Seit vier Wochen habe ich keinen Menschen gesehen. Niemand wußte, daß ich ihm bin und so war es schön. - Du habe deine Antwort nicht erwartet, Bonsels - ich habe dich ihnen einen wundervollen Traum geschickt in dem du mir so schienst und "das" aussprachst, was ich dunkel fühlte und dessen Geheimnis mich diese ganze Woche beschäftigte und ausfüllte. Einige prächtige angelegten Zeichnungen zeugen davon, ich habe sie noch nicht beendet - doch schicke ich sie dir gleich, wenn sie mir gelingen wollen.

Oderwohl diesen Monat ganz erfüllt war von Versen und Gedichten - jetzt am Ende scheint mir die Auswahl doch noch gering in Verhältnis zu dem, was ich wollte. Ich habe das Gefühl, als finge ich heut erst an zu sprechen.

Ich lege dir den Traum bei. Es war ungefähr in der Mitte des Monats, daß ich ihn träumte. Vielleicht interessiert es dich. Sein Inhalt wird dir nichts Neues sagen, aber mir war er unendlich wichtig.

Ich danke dir noch einmal, daß du mir schweben hast, diesen Monat erleben zu dürfen auf diese Weise -

Deine Paula grüßt dich
voll Dank und Verehrung



350
300.-
750.-
1 Sept.
~~78~~
~~600.-~~
6650
90
500
300
750.-
1220.-
600.-
1220.-
234.-
175.-
220.-
1220.-
1228.-
~~750~~
7978.-
2000.-
600.-
175.-
775
750
1525.-

no
1500.-

150.-
150
100
 150